

# **„Bedrohungsmanagement“ an und für Hochschulen: Bestandsaufnahme, Erfahrungen, Strategien**

**Eine gemeinsame Veranstaltung  
der Universität für Bodenkultur Wien, der Landespolizeidirektion Wien,  
der Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, der Universität Wien,  
des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
sowie der Ombudsstelle für Studierende**

**11. Juni 2019**

**9:30 Uhr bis (maximal) 16:00 Uhr  
Universität für Bodenkultur Wien, Festsaal, 3. Stock  
Gregor-Mendel-Straße 33  
1180 Wien  
(Autobuslinien 37A, 40A, Haltestelle Linneplatz)**





# Eidgenössische Technische Hochschule Zürich



## Über diese Tagung:

### **Themenstellung:**

**Gewalttaten an oder aber auch „nur“ Verbaldrohungen gegen Angehörige (elektronisch oder analog) von Hochschulinstitutionen im Verwaltungs-, Lehr-, Prüfungs-, Service- und Studienbetrieb sind ein immer häufiger auftretendes Phänomen im Hochschulalltag. Für den Bereich der öffentlichen Universitäten gibt es mittlerweile die gesetzliche Handhabe, Studierende bei dauernder oder schwerwiegender Gefährdung von Hochschulangehörigen oder Dritten bescheidmäßig vom Studium auszuschließen. Fachhochschulen und Privatuniversitäten haben die Möglichkeit, in deren Ausbildungsverträgen Bestimmungen zur Vertragsbeendigung bei ungebührlichen Verhalten zu determinieren.**

### **Erkenntnisinteressen der Veranstaltung:**

**Situationsanalysen und Präventionsmechanismen sowie Grundzüge für entsprechende Hilfestellungen inklusive die Arbeitsweise speziell eingerichteter Stellen an den Hochschulen sind Interessensgegenstand dieser Tagung.**

**Es sprechen Expertinnen und Experten von Hochschulinstitutionen, von Sicherheitsbehörden sowie aus dem Bereich des Verwaltungs- und Strafrechts.**

## Zielgruppen:

**Studien-/Prüfungs-/Zulassungs-/Rechtsabteilungen, Vizerektorate, Stabsstellen, Konfliktmanagement-Stellen, Studierendensekretariate, Studiengangsleitungen, Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft, hochschulische Interessensvertretungen**

**Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Ebenso werden Fotos und Videos bei der Veranstaltung gemacht, die für Medienzwecke verwendet werden. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.**

## 9:30h Registrierung, Begrüßungsgetränke

## 10:00h Begrüßungen und Eröffnung

**Moderation: Dr. Josef LEIDENFROST, Leiter der Ombudsstelle für Studierende (im BMBWF), Wien**

- **Ao.Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine BAUMGARTNER –Vizerektorin für Lehre, Universität für Bodenkultur Wien, Wien**
- **SC Mag. Elmar PICHL – Sektionschef im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), Wien**
- **Mag.<sup>a</sup> KEBER-HÖBAUS, Leiterin der Studienservices an der Universität für Bodenkultur Wien, Wien / Dr. Josef LEIDENFROST, Leiter der Ombudsstelle für Studierende (im BMBWF)**

## 10:15h Hauptreferate Teil 1:

### GENERELLE ÜBERLEGUNGEN (mit jeweils anschließender Diskussionsmöglichkeit)

- **Gruppeninspektor Michael SONVILLA, Teamleiter Bedrohungsmanagement und Gefahrenanalyse, Landespolizeidirektion Wien, Wien**

**Bedrohungsmanagement aus Sicht der Polizei**

- **Mag. Wolfgang MARX, Kriminalpsychologe, Klinischer Psychologe, Anton Proksch-Institut Wien**

**Blinde Wut und eiskalte Rache: Affektive und zielgerichtete Gewalt aus kriminalpsychologischer Perspektive**

- **Mag. Dipl.-Ing. Bernhard FUTTER, Fachexperte für Krisen- und Katastrophenschutzmanagement im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wien**

**Hochschulisches Krisenmanagement: Aber wie?**

## 12:00h (bis 12:30h) Mittagsimbiss

**12:30h Hauptreferate Teil 2:**  
**BEISPIELE (mit jeweils anschließender Diskussionsmöglichkeit)**

- **MMag. Dr. Stefan HUBER, LL.M., CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati Rechtsanwälte GmbH, Wien**

**Verbale und physische Gewalt an Hochschulen: Rechtliche Regelungen an Universitäten und Fachhochschulen**

- **Josef SCHEIBENPFLUG, Sicherheits-/ Securitymanager, Abteilung Infrastrukturelles Facility Management an der Universität Wien, Wien**

**Das Bedrohungsmanagement an der Universität Wien: Initiative, Implementierung**

- **Adrian MEIER, Sektionsleiter Security bei der Abteilung Sicherheit, Gesundheit und Umwelt, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Zürich, Schweiz**

**Das Bedrohungsmanagement an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich: Ein Erfahrungsbericht**

**14:15h (bis 14:30h) Kaffeepause**

**14:30h parallele Arbeitskreise**

- **Arbeitskreis A: Entsprechende Regelungen in Satzungen / Ausbildungsverträgen / Hausordnungen / Richtlinien wie formulieren?**
- **Arbeitskreis B: Wie im Ernstfall verhalten? – Empfehlungen für die Alltagspraxis**

**(spätestens) 15:55h Berichte aus den Arbeitskreisen: Zukunftsempfehlungen**

**Bitte um Anmeldung unter**  
**<https://www.eventbrite.de/e/bedrohungsmanagement-an-und-fur-hochschulen-bestandsaufnahme-erfahrungen-strategien-tickets-61283106421>**

## WERKSTATTBERICHTE DER OMBUDSSTELLE FÜR STUDIERENDE

---

- Nr. 9**  
Mediation an Hochschulen: Ein Konfliktvermittlungs-Instrument auch für Studierende und Jungforscherinnen und -forscher? (2013)
- 
- Nr. 11**  
Brauchen (Studierende an) Privatuniversitäten einen Ombudsmann – Als ein Teil der Qualitätssicherung? (2013)
- 
- Nr. 12**  
Wozu (K)eine/n Hochschul-Ombudsfrau/mann? (2014)
- 
- Nr. 13**  
Studierende in Ausnahmesituationen und ihre Anliegen: Alltags-Erfahrungen und Lösungswege (2014)
- 
- Nr. 14**  
Plage: Plagiat! Wie erkennen? Wie vermeiden? Wie bekämpfen? (2015)
- 
- Nr. 15**  
Hochschulen für die zweite Lebenshälfte: Neue Herausforderungen (2015)
- 
- Nr. 16**  
Zur Situation internationaler Studierender in Österreich: Studieninformation, Zulassung, Einreise, Sprache, Kultur, Studium, Arbeiten, Niederlassung (2015)
- 
- Nr. 17**  
Diskriminierung an Hochschulen: Alter, Behinderung, Bekenntnis, Geburt, Geschlecht, Klasse, Rasse, sexuelle Orientierung, Stand (2015)
- 
- Nr. 18**  
Über bestehende und zukünftige Rechtsverhältnisse Studierende – Hochschulinstitutionen an Fachhochschulen und Privatuniversitäten: Eine Arbeitstagung(2015)
- 
- Nr. 19**  
Konfliktmanagement und Qualitätssicherung durch Ombudsstellen (für Studierende und zur Wahrung der Guten wissenschaftlichen Praxis) an österreichischen Hochschulen: Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven (2016)
- 
- Nr. 20**  
Universitäten vor dem Kadi? Erste Erfahrungen mit dem Bundesverwaltungsgericht als neue Rechtsmittelinstanz an öffentlichen Universitäten Eine Arbeitstagung (2016)
- 
- Nr. 21**  
Behinderung, Diversität, Inklusion: Wegmarken für den österreichischen Hochschulraum (2016)
- 
- Nr. 22**  
Studieren ohne Grenzen International erfolgreich studieren, welche Barrieren sind zu überwinden, um (erfolgreich) im Ausland zu studieren (2016)
- 
- Nr. 23**  
Fremdsprachiges Lehren, Lernen & Forschen: Gesetzliche Rahmenbedingungen, strategische und didaktische Aspekte (2017)
- 
- Nr. 24**  
Aufnahme- und Zulassungsverfahren im österreichischen Hochschulraum: Quo vadis? (2017)
- 
- Nr. 25**  
Doktoratsstudien im österreichischen Hochschulraum: Grundsätzliches, Alltägliches (Begutachtung, Betreuungsverhältnisse, Eigentum und Aufbewahrung von Daten, Urheberrecht) (2017)
- 
- Nr. 26**  
Gemeinsame Jahrestagung des österreichischen und des deutschen Hochschulombudsnetzwerkes: Nachbarschaftliche Kooperation im europäischen Hochschulraum (2017)
- 
- Nr. 27**  
Ausländische Durchführungsstandorte von österreichischen Privatuniversitäten: Cui bono? Erste Erfahrungen (2018)
- 
- Nr. 28**  
Sexualität(en) und Geschlechtsidentität(en) im österreichischen Hochschulraum: Zwischen Alltag und Tabu (2018)
- 
- Nr. 29**  
Anerkennungen – Durchlässigkeit: studienrechtliche Gegensätze! Wie behandeln? (2018)
- 
- Nr. 30**  
Qualitätsmanagement im österreichischen Hochschulraum: (Lehr) Beispiele zur Syntegration
-

## Broschüren-Service der Ombudsstelle für Studierende

Alle Broschüren sind kostenlos erhältlich;

Bestellung per E-Mail: [info@hochschulombudsmann.at](mailto:info@hochschulombudsmann.at)/[info@hochschulombudsfrau.at](mailto:info@hochschulombudsfrau.at)

per Post: Abschnitt ausfüllen und ausreichend frankiert schicken an:

Ombudsstelle für Studierende

Minoritenplatz 5

A-1010 Wien

Hiermit bestelle ich ( ) Exemplar(e)

- ( ) **Nr. 9 Mediation an Hochschulen (2013)**
- ( ) **Nr. 11 Brauchen (Studierende an) Privatuniversitäten einen Ombudsmann (2013)**
- ( ) **Nr. 12 Wozu (K)eine/n Hochschul-Ombudsfrau/mann? (2014)**
- ( ) **Nr. 13 Studierende in Ausnahmesituationen und ihre Anliegen (2014)**
- ( ) **Nr. 14 Plage: Plagiat! Wie erkennen? Wie vermeiden? Wie bekämpfen? (2015)**
- ( ) **Nr. 15 Hochschulen für die zweite Lebenshälfte: Neue Herausforderungen (2015)**
- ( ) **Nr. 16 Zur Situation internationaler Studierender in Österreich: Studieninformation, Zulassung, Einreise, Sprache, Kultur, Studium, Arbeiten, Niederlassung (2015)**
- ( ) **Nr. 17 Diskriminierung an Hochschulen: Alter, Behinderung, Bekenntnis, Geburt, Geschlecht, Klasse, Rasse, sexuelle Orientierung, Stand (2015)**
- ( ) **Nr. 18 Über bestehende und zukünftige Rechtsverhältnisse Studierende – Hochschulinstitutionen an Fachhochschulen und Privatuniversitäten: Eine Arbeitstagung (2015)**
- ( ) **Nr. 19 Konfliktmanagement und Qualitätssicherung durch Ombudsstellen (für Studierende und zur Wahrung der Guten wissenschaftlichen Praxis) an österreichischen Hochschulen: Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven (2016)**
- ( ) **Nr. 20 Universitäten vor dem Kadi? Erste Erfahrungen mit dem Bundesverwaltungsgericht als neue Rechtsmittelinstanz an öffentlichen Universitäten (2016)**
- ( ) **Nr. 21 Behinderung, Diversität, Inklusion: Wegmarken für den österreichischen Hochschulraum (2016)**
- ( ) **Nr. 22 Studieren ohne Grenzen International erfolgreich studieren, welche Barrieren sind zu überwinden, um (erfolgreich) im Ausland zu studieren (2016)**
- ( ) **Nr. 23 Fremdsprachiges Lehren, Lernen & Forschen: Gesetzliche Rahmenbedingungen, strategische und didaktische Aspekte (2017)**
- ( ) **Nr. 24 Aufnahme- und Zulassungsverfahren im österreichischen Hochschulraum: Quo vadis? (2017)**
- ( ) **Nr. 25 Doktoratsstudien im österreichischen Hochschulraum (2017)**
- ( ) **Nr. 26 Gemeinsame Jahrestagung des österreichischen und des deutschen Hochschulombudsnetzwerkes (2017)**
- ( ) **Nr. 27 Ausländische Durchführungsstandorte von österreichischen Privatuniversitäten: Cui bono? Erste Erfahrungen (2018)**
- ( ) **Nr. 28 Sexualität(en) und Geschlechtsidentität(en) im österreichischen Hochschulraum: Zwischen Alltag und Tabu (2018)**
- ( ) **Nr. 29 Anerkennungen – Durchlässigkeit: studienrechtliche Gegensätze! Wie behandeln? (2018)**
- ( ) **Nr. 30 Qualitätsmanagement im österreichischen Hochschulraum: (Lehr) Beispiele zur Syntegration (2019)**

Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Bestellformular für den Tätigkeitsbericht der Ombudsstelle für Studierende im  
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung für das Studienjahr 2017 / 18**

Nachname \_\_\_\_\_

Titel und Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_



Dieses Formular bitte ausfüllen und an [info@hochschulombudsmann.at](mailto:info@hochschulombudsmann.at) mailen. Der Tätigkeitsbericht 2017/18 steht auch online auf der Homepage [www.hochschulombudsmann.at](http://www.hochschulombudsmann.at) zur Verfügung.